

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Hermann Starke in Großenhain.

No. 116.

Donnerstag, den 9. October

1862.

Das Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt erscheint wöchentlich drei Mal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, ausschließlich der Feiertage, für den Preis von 7½ Ngr. vierteljährlich. Inserate sind spätestens bis Tags vorher früh 9 Uhr einzusenden. Die Expedition.

A u f f o r d e r u n g

zu Einzahlung der Gewerbe- und Personalsteuern auf den zweiten Termin 1862.

Die auf den zweiten Termin 1862 zahlbaren Gewerbe- und Personalsteuern nach dem festgestellten halben ordentlichen Jahresbetrage sind spätestens bis zum 15. October d. J. an die hiesige Stadtsteuereinnahme abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist zu dem gesetzlich vorgeschriebenen Zwangsverfahren unnachsichtlich verschritten werden muß. Der Stadtrath.
Großenhain, den 1. October 1862. Schickert.

Bekanntmachung. Die Landesbrandkassenbeiträge auf den zweiten Termin dieses Jahres werden mit 5 Ngr. 6 Pf. von je 100 Thlr. Versicherungssumme am 1. October a. e. fällig und sind daher von den hiesigen Haus- und Scheunenbesitzern, beziehentlich deren Administratoren längstens bis zum 15. October bei Vermeidung der Execution an die Stadtkasse einzuzahlen. Der Stadtrath.
Großenhain, am 30. September 1862.

Bekanntmachung. Mit Anfang des Jahres 1863 kommt die Stelle des Armen- und Kirchendiener, der aushilfsweise auch als Rath's- und Polizeidiener zu fungiren hat, zur Erledigung. Bewerber haben ihre Gesuche bis zum 1. November 1862 anher einzureichen. Der Stadtrath.
Großenhain, den 7. October 1862. Schickert.

Tagesnachrichten.

Sachsen. In Kopenhagen ist ein sächs. Consulat errichtet und der dortige Kaufmann Hansen zum Consul ernannt worden. — Am 3. October kamen auf der böhmischen Bahn mittelst Extrazugs 100 ungarische Pferde in Dresden an, welche von sächsischen Officieren für die Cavalerie dort angekauft wurden und in die verschiedenen Garnisonsorte vertheilt werden sollen. Nach den Aussagen der sie begleitenden Czikos (Pferdeknechte) sind die meisten dieser prächtigen Thiere noch nie in einem Stalle gewesen und haben noch nie einen Sattel getragen. — Am 4. October fand in Leipzig die Hebung der neuen Turnhalle statt, vielleicht der größten in Europa, da sie einen Raum von 20,000 Quadratfuß enthält.

Bayern. Aus München wird dem „Dr. J.“ telegraphisch gemeldet, daß die Königin von Neapel sich das Kloster der heiligen Ursula in Augsburg zum vorläufigen stillen Aufenthalt gewählt hat und daselbst am 6. October eingetroffen ist.

Koburg-Gotha. Die Generalversammlung des Nationalvereins in Koburg erklärte sich am

6. October einstimmig für die Ausführung der Reichsverfassung von 1849, als ein vom Volke gefordertes Recht.

Italien. Wie aus Turin vom 5. October berichtet wird, hat der König das Decret unterzeichnet, wodurch allen Theilnehmern an den jüngsten Ereignissen, mit Ausnahme derjenigen, welche aus der Armee desertirt sind, Amnestie bewilligt wird. — Wegen der vielfach vorkommenden Dolchansfälle wird ganz Sicilien entwaffnet. Ausgenommen sind nur die Armee und die Nationalgarde im Dienst. — In Genua war von Turin der Befehl eingetroffen, daß alle ungarischen Emigranten ohne Aufschub in die Reihen des italienischen Heeres einzutreten haben, widrigenfalls sie ungesäumt an die Grenze gebracht und den österreichischen Behörden ausgeliefert werden müßten. — Die neuesten Nachrichten über den Gesundheitszustand Garibaldi's lauten beunruhigend. Die zu ihm berufenen Aerzte sind getheilter Ansicht; nach den Einen ist die Kugel nicht mehr in der Wunde und die Heilung wird deshalb von selbst erfolgen; nach den Andern ist die Kugel